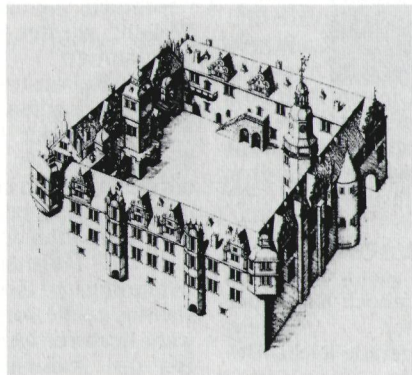


Festspiel-Kalender

Von Marie-Luise v. Schuckmann

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen mit dem Festspiel-Kalender eine aktuelle Übersicht über Dauer und Programm einer Auswahl von sommerlichen Musikfestivals geben, wobei auch weniger prominente Aufführungsorte berücksichtigt wurden. Auf das Programm der beiden Festspiel-Hochburgen Bayreuth und Salzburg haben wir diesmal allerdings verzichtet, da die Veranstaltungen dort erfahrungsgemäß bei Erscheinen dieses Heftes bereits ausverkauft sind.



Das Schloß in Weilburg

AMSTERDAM, DEN HAAG, ROTTERDAM

Holland Festival
1. bis 30. Juni 1986

Das Holland Festival bietet auch in diesem Jahr wieder eine Fülle von Konzerten, wobei die Alte Musik ebenso vertreten ist, wie die Musik der Gegenwart. Im Amsterdamer Concertgebouw spielt das Orchester des XVIII. Jahrhunderts unter der Leitung von Frans Brüggen Werke von Rameau, Scheidt, Bach und Mozart (1.6.) und am 15.6. konzertieren Gustav Leonhardt (Cembalo), Frans Brüggen (Flöte) und Anthony Woodrow (Kontrabaß) wiederum im Concertgebouw, wobei Werke italienischer Meister des 17. Jahrhunderts auf dem Programm stehen. Riccardo Chailly dirigiert das Concertgebouw Orchester am 20.6. (Highlights aus Verdi-Opern), Daniel Barenboim und das Orchestre de Paris gastieren am 30.6. mit einem Ravel-, Boulez- und Strawinsky-Programm. Neben zwei konzertanten

Opernaufführungen, nämlich Schönbergs „Moses und Aron“ (14.6.) und „La vera Storia“ von Luciano Berio (25.6.), werden Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ (sieben Vorstellungen) und als Gastspiel der Frankfurter Oper Mozarts „Entführung aus dem Serail“ in der Ruth-Berghaus-Inszenierung gezeigt. Zahlreiche Theatergastspiele von Gruppen aus dem Ausland in den Theatern Amsterdams, Ballett-, Jazz- und ein Multimedia-Projekt runden das Programm ab.
Karten und Informationen über:
Holland Festival
Postbus 950
NL-1000 AZ Amsterdam
Tel.: 0031/20/723330

BERLIN

Berliner Festwochen
1. bis 28. September 1986

Die 36. Berliner Festwochen umfassen in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges Programm, das thematisch in mehrere Veranstaltungsböcke gegliedert ist. Die Konzerte zu Beginn der Festwochen sind dem

Komponisten Karlheinz Stockhausen gewidmet, der sein Werk „Carre“ für 4 Orchester und 4 Chöre erläutern wird (1.9. Nationalgalerie). Zum 80. Geburtstag von Dimitri Schostakowitsch werden in der Serie „Kammermusik am Wochenende“ besonders das Œuvre des 1975 verstorbenen Komponisten berücksichtigt. Der SFB veranstaltet in seinem Kleinen Sendesaal ein Colloquium zum Thema Pianistinnen unter dem Motto „Vom Salon zum Konzertsaal – Frauen am Klavier“ (ab 18.9.). Carlo Maria Giulini wird mit den Berliner Philharmonikern das Verdi-Requiem aufführen (9. und 10.9.), die Solisten sind Julia Varady, Florence Quivar, Peter Dvorsky und Paata Burchuladze. Giuseppe Sinopoli wird an zwei Abenden (19. und 20.9.) Mahlers neunte Sinfonie dirigieren, Herbert von Karajan L.v. Beethovens Neunte (27.9.). Darüber hinaus sind eine Reihe von Konzerten und Ausstellungen (Schloß Charlottenburg) den Kompositionen Friedrichs des Großen gewidmet, dessen Oper „Montezuma“ in einer Neueinstudierung in der Deutschen Oper am 26.8., 30.8., 8.9. und 22.9. auf dem Spielplan steht. Zum Abschluß der Berliner Festwochen wird Hans Werner Henze zu seinem 60. Geburtstag mit einer konzertanten Aufführung seiner Oper „Die Basariden“ geehrt (28.9.).
Informationen und Karten über:
Berliner Festspiele
Budapester Straße 50
1000 Berlin 30
Tel. 030/5489-100

GLYNDEBOURNE

Glyndebourne Festival Opera
7. Mai bis 15. August 1986

Beim Opern-Festival von Glyndebourne werden in diesem Sommer zwei Neuproduktionen gezeigt: Verdis „Simon Boccanegra“ (Premiere am 28.5.) und Gershwins „Porgy and Bess“ (Premiere 5.7.). Übernahmen aus den Vorjahren sind die Britten-Oper „Albert Herring“, Monteverdis „Die Krönung der Poppea“ und Mozarts „Don Giovanni“. Bernard Haitink wird die insgesamt 15 Vorstellungen von „Simon Boccanegra“ dirigieren sowie viermal „Don Giovanni“. Die Inszenierungen der Opern stammen mit Ausnahme von „Porgy and Bess“ von Peter Hall, dem künstlerischen Direktor von Glyndebourne. Traditionsgemäß überwiegt bei den Sängern der vielversprechende englische Nachwuchs, wobei man bewußt auf „Stars“ verzichtet. Die Gershwin-Oper ist ausschließlich mit jungen Amerikanern besetzt, Dirigenten sind alternierend Simon Rattle und Richard Bradshaw.
Karten und Informationen über:
Glyndebourne Festival Opera
Glyndebourne, Lewes, East Sussex BN8 5UU, England
Tel. 0044/273/8122321

HOHENEMS

Schubertiade Hohenems
18. bis 29. Juni 1986

Den überwiegenden Teil des Programms der Schubertiade in Hohenems nehmen wieder die Liederabende und -matineen ein, wobei allerdings nicht nur Schubert-Lieder zur Aufführung gelangen. Es geben u.a. Robert Holl (18.6.), Janet Baker (22.6.), Peter Schreier (24. und 27.6.), Christa Ludwig (25.6.), Dietrich Fischer-Dieskau (26.6.) Brigitte Fassbaender (28.6.) und Francisco Araiza (29.6.) Liederabende. Daneben nimmt die Kammermusik mit Konzerten des Alban Berg Quartetts (23. und 24.6.), des Emerson String Quartet (25.6.) und des Hagen Quartetts (28.6.) größeren Raum ein, da hierzu noch drei Konzerte in Quintett- und Oktett-Besetzung kommen (19., 21. und 22.6.). Beethovens Oper „Fidelio“ wird unter der Leitung von Nikolaus Harnoncourt konzertant am 20. und 22.6. in der Stadthalle Feldkirch aufgeführt, im Rittersaal von Schloß Hohenems geben die Pianisten Claudio Arrau (26.6.), Andrés Schiff (27.6.) und Markus Hinterhäuser (29.6.) Klavierabende.
Karten und Informationen über:
Schubertiade Hohenems
Postfach 100
Schweizer Straße 1,
A-6845 Hohenems
Tel.: 0043/55 76/2091

KIEL, LÜBECK, FLENSBURG UND AN ANDEREN ORTEN

Schleswig-Holstein Musik Festival 1986
29. Juni bis 16. August 1986

Zum ersten Mal findet in diesem Sommer das Schleswig-Holstein Musik Festival statt, das mit 78 Konzerten an verschiedenen Orten in diesem Bundesland ein Gegenstück zu den großen, etablierten Sommerfestivals Süddeutschlands werden soll. Chor und Orchester der Ludwigsburger Festspiele unter der Leitung von Wolfgang Gönnenwein eröffnen das Festival mit Mozarts c-Moll-Messe KV 427, am 2.7. führt Leonard Bernstein mit dem Chor und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks Haydns „Schöpfung“ auf, das Royal Philharmonische Orchestra gibt Konzerte in Eutin (30.7.), Flensburg (31.7.), Kiel (1.8.) und Lübeck (2.8.), und die Academy of St. Martin-in-the-Fields insgesamt 10 Konzerte. An prominenten Pianisten konnten u.a. Sviatoslaw Richter (3. und 5.7.), Claudio Arrau (4.8.) und Andrej Gavrilo (26.7.) gewonnen werden. Theo Adam (4.8.), Peter Schreier (5.8.) und Hermann Prey (12. und 13.8.) geben Liederabende, die junge Pianisten-Generation

ist durch Krystian Zimerman (10./11.8.), Andreas Bach (6.7.), Volker Banfield (15.7.), Mathias Weber (11.7.) und Balázs Szokolay (6.7.) vertreten.
Informationen über:
Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.
Holzkoppelweg 1-3, 2300 Kiel 1
Tel.: 0431/5400513
Karten über:
Holstenstr. 88-90, 2300 Kiel 1
Tel.: 0431/970065

LOCKENHAUS

Lockenhauser Kammermusikfest
28. Juni bis 13. Juli 1986

Gidon Kremers Lockenhaus-Festival, das in diesem Jahr zum sechsten Mal veranstaltet wird, genießt den Ruf eines Festivals für Individualisten. Daher gibt es auch nur ein ungefähres Rahmenprogramm, das insgesamt 17 Konzerte in der Burg, der Kirche und der Schule vorsieht. Die Mitwirkenden des Zyklus „Piano plus...“ sind beispielsweise François-René Duchâble, Elisabeth Leonskaja, Anthony und Joseph Paratore, Boris Bloch, Dezsö und Edith Ránki u.a.; ein Programm-Schwerpunkt wird das Klavierwerk von Franz Liszt sein. In der Veranstaltungsreihe „Roundtable-Zeitung“ ist vorgesehen, daß Interpreten, Publikum und Musikjournalisten gemeinsam über aktuelle Themen diskutieren. Alle Künstler, die am Lockenhauser Kammermusikfest teilnehmen, halten auch Meisterkurse ab.
Informationen und schriftliche Kartenbestellungen über:
Kammermusikfest Lockenhaus
A-7442 Lockenhaus
Tel.: 0043/2616/2224

LUZERN

Internationale Musikfestwochen
16. August bis 10. September 1986

Eine Reihe prominenter Orchester und Dirigenten werden bei den Luzerner Festwochen gastieren, darunter das Philharmonia Orchestra London unter Giuseppe Sinopoli (29.8.) und Paul Sacher (3.8.), die Berliner Philharmoniker unter Herbert von Karajan (31.8. und 1.9.), die Tschechische Philharmonie unter Vaclav Neumann (6. und 7.9.) und die Junge Deutsche Philharmonie unter Charles Dutoit (4.9.). Claudio Abbado dirigiert am 21.8. das Chamber Orchestra of Europe, die Solistin ist Viktoria Mullova (Violine). Mendelssohns Oratorium „Paulus“ wird am 20.8. mit Edith Wiens, Robert Gambill und Simon Estes aufgeführt, Hermann Prey (begleitet von Wolfgang Sawallisch) und Dietrich Fischer-Dieskau (mit Hartmut Höll am Flügel) geben Liederabende. Die Kammermusik ist durch das Melos Quartett (24.8.), Rudolf Baumgartner und die Festival Strings Lucerne (17.8., 24.8.) und durch die

Academy of St. Martin-in-the-Fields mit Iona Brown (9.9.) sowie durch das Wiener Kammerensemble (31.8.) vertreten.
Informationen und Karten über:
Intern. Musikfestwochen Luzern
Postfach, CH-6002 Luzern
Tel. 0041/233562

MÜNCHEN

Münchner Opernfestspiele
7. Juli bis 31. Juli 1986

Die Münchner Opernfestspiele werden mit der Uraufführung von Aribert Reimanns „Troades“ in der Inszenierung von Jean-Pierre Ponnelle eröffnet, die am 13.7. nochmals wiederholt wird. Als weitere Neuinszenierung kommt Jacques Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ heraus, die dann in die kommende Spielzeit übernommen wird (Aufführungen am 21., 27. und 30.7.). Der Dirigent ist Riccardo Chailly, es singen u.a. Cyndia Sieden, Trudeliese Schmidt, Pamela Coburn, Neil Shicoff, Wolfgang Brendel und Jan-Hendrik Roetering. Als Ballett-Premiere wird am 19.7. Douglas Youngs „Ludwig II.“ in der Choreographie von Ronald Hynd gezeigt sowie am 17.7. als Repertoire-Übernahme „Schwanensee“ und am 29.7. ein Ballett-abend mit mehreren kürzeren Choreographien. Die letzten drei Neuinszenierungen der Spielzeit, nämlich Kirchners „Belshazzar“ (10.7.), Verdis „Macht des Schicksals“ mit Giuseppe Sinopoli am Pult (14.7., 18.7.) und die Wiederaufnahme von Mozarts „Don Giovanni“ (8.7., 22.7. und 27.7.) wurden ebenso ins Festspielprogramm übernommen wie die traditionellen Festspiel-Opern „Der Rosenkavalier“ (9.7. und 26.7.) und „Figaros Hochzeit“ (15.7. und 20.7.). Die drei sonntäglichen Matineen bestreiten Brigitte Fassbaender (13.7.) mit Liedern von Schumann und Mahler, Dietrich Fischer-Dieskau (20.7.) mit Schubert-Liedern und Daniel Barenboim, der ein reines Liszt-Programm spielen wird (27.7.). Aus Anlaß des Weber-Jahres wird die „Euryanthe“ am 25. und 28.7. konzertant aufgeführt.
Karten und Informationen über:
Festspielkasse der Bayerischen Staatsoper
Maximilianstr. 11
8000 München 2
Tel.: 089/221316

OSSIACH und VILLACH

Carinthischer Sommer
28. Juni bis 26. August 1986

Die Uraufführung der Kirchenoper „Kain“ von Karl Heinz Füssl und Herbert Lederer am 3.8.86 steht im Mittelpunkt des Programms des Carinthischen Sommers. Ebenfalls in der Stiftskirche Ossiach werden Bachs Johannes-Passion und Britten „Der verlorene Sohn“ aufgeführt. Orchesterkonzerte mit dem

ORF-Symphonieorchester (29.7.), der Slowakischen Philharmonie (9. und 10.7.), dem Residenzorchester Den Haag (23.8.) und den Moskauer Philharmonikern (26.8.) finden im Villacher Kongreßhaus statt, wo am 6.8. das European Community Youth Orchestra unter Eliahu Inbal und dem Solisten Michel Béroff auftreten wird. Rudolf Buchbinder (1.7.) und Cyprien Katsaris (9.8.) geben Klavierabende, Renato Bruson (18.7.) und Katia Ricciarelli (6.7.) einen Lieder- beziehungsweise Arienabend. Ein umfangreiches Kinderprogramm mit einer „Musik-Spiel-Werkstatt“ für Eltern und Kinder, der Zyklus „Stars von morgen“ mit jungen Künstlern, Seminare und Komponistengespräche vervollständigen das vielseitige Angebot.
Karten und Informationen über:
Sekretariat Carinthischer Sommer
A-9570 Ossiach
Tel.: 0043/42 43/5 10 und 5 02

PASSAU

Europäische Wochen Passau
13. Juni bis 3. August 1986

Im Rahmen der Europäischen Wochen findet vom 13.6. bis 22.6.1986 das 35. Deutsche Mozartfest statt, weswegen das Werk dieses Komponisten einen wesentlichen Bestandteil des Programms ausmacht. In der Asam-Kirche Altmarkt führen am 21.6. die Regensburger Domspatzen unter der Leitung von Georg Ratzinger das Mozart-Requiem auf, das Pro Arte Quartett Salzburg mit Sabine Meyer (Klarinette) spielt im Großen Rathssaal Kammermusik von Mozart (21.6.), und in der Nibelungenhalle wird der „Don Giovanni“ szenisch am 20. und 22.6. gespielt. Dabei wirken u.a. Wolfgang Schöne (Titelpartie), Kurt Rydl (Leporello), Kari Lövaas (Donna Elvira) und Sona Ghazarian (Zerlina) mit. Orchesterkonzerte geben das Staatliche Sinfonieorchester der UdSSR (7.6.) und die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz (13.6.). Walther Schuster (16.6.) und Günther Kaunzinger (16.7.) geben im Dom Orgelkonzerte, Claudio Arrau (29.7.) im Rathssaal einen Klavierabend. Dazu kommen noch Gastspiele des Ballet de France, der Staatsoper Lodz (Lehárs „Lustige Witwe“) und des Madrigal-Chores Bukarest (5.7.) sowie im Stadtheater Aufführungen der Komödie von Karl Gassauer „Casanova auf Schloß Dux“.
Karten und Informationen über:
Kartenzentrale der Europäischen Wochen Passau
Nibelungenhalle 8390 Passau
Tel.: 0851/7966 und 51689

RECKLINGHAUSEN

Herbstfestival 1986
25. September bis 20. Nov. 1986

Das von der Kammermusikvereini-

gung Recklinghausen veranstaltete Herbstfestival bietet ein reichhaltiges Programm, das vom Jazz-Konzert (4.11.) über Modern Dance (12.11.) bis zum Sinfoniekonzert (Beethoven, Dvořák, 14.11.) und zur konzertanten Oper „La Gioconda“ von Ponchielli reicht (20.11.). Den Eröffnungsabend bestreiten das Israel Chamber Orchestra unter der Leitung von Yoav Talmi, der Solist ist Peter Serkin (25.9.). Der zweite Abend sieht dann ein Konzert mit der Academy of St. Martin-in-the-Fields vor, die Werke von Brahms, Schönberg und Dvořák spielt (28.9.). José Carreras wird am 25.10. in einer Opern-Gala auftreten, Ivo Pogorelich gibt am 10.11. einen Klavierabend, und Norman Shetler gastiert mit seinem abendfüllenden musikalischen Puppenkabarett. Für Kinder und Jugendliche gibt es die Veranstaltungen des „kleinen“ Festivals: Am 26.10. im Festspielhaus die Vorstellung „Wenn die Instrumente tanzen“, am 21.10. Prokofieffs „Peter und der Wolf“ und am 15.11. „Der gestiefelte Kater“.
Karten und Informationen über:
Kammermusikvereinigung Recklinghausen
z. Hd. Frau Heide Jakobs
Bismarckstr. 7
4350 Recklinghausen
Tel.: 02361/15922

WEILBURG

Weilburger Schloßkonzerte
5. Juni bis 12. Juli 1986

Im vierzehnten Jahr ihres Bestehens präsentieren sich die Weilburger Schloßkonzerte mit insgesamt 25 Veranstaltungen, wobei wir an dieser Stelle nur auf die wichtigsten hinweisen können. Wie schon in den Vorjahren bestreiten Rudolf Buchbinder und das Württembergische Kammerorchester unter Jörg Faerber den ersten Abend mit Mozarts Klavierkonzerten KV 456 und KV 482 (Wiederholungskonzert am 6.6.), Anthony und Joseph Paratore geben am 26.6. einen Klavier-Duo-Abend, Edgar Krapp spielt am 27.6. in der Schloßkirche auf einem Orgelpositiv und auf dem Cembalo. Konzerte im Schloßgarten geben die Deutschen Bläserolisten (15.6.), das Residenz-Quintett (4.7.), Helen Donath singt Lieder der Spätromantik (13.6.), und Ludwig Güttler (Trompete) gastiert am 21.6. mit den Wiener Streichersolisten. Erwähnenswert sind auch die Konzerte junger Künstler mit John Kirmura Parker (Klavier) am 8.6. und dem Südwestdeutschen Kammerorchester und jungen Solisten am 20.6. sowie der Duo-Abend der beiden Harfenistinnen Ursula Holliger und Catherine Eisenhoffer am 3.7.
Karten und Informationen über:
Weilburger Schloßkonzerte e.V.
6290 Weilburg
Tel.: 06471/39787